



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 26.04.2023 – Auszug aus Drucksache 18/28873 –

Frage Nummer 56 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete Margit Wild (SPD)	Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist die Anzahl der Rentenzugänge in Bayern aufgrund verminderter Erwerbsfähigkeit infolge psychischer Erkrankungen (bitte differenzierte Darstellung für Frauen und Männer)?
--	--

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Im Jahr 2021 bezogen bundesweit insgesamt 69 148 Versicherte aufgrund psychische Störungen erstmals Rente wegen Erwerbsminderung. Davon waren 27 419 Männer und 41 729 Frauen.

(Quelle: Rentenversicherung in Zeitreihen, Oktober 2022, DRV Schriften Band 22, dort ab Seite 98 ¹)

Zur Anzahl der Rentenzugänge in Bayern (Wohnort) aufgrund verminderter Erwerbsfähigkeit infolge psychischer Erkrankungen liegen der Staatsregierung keine Daten vor.

Die in der Anfrage abgefragten Daten, differenziert nach Wohnort der Rentnerinnen und Rentner, werden von den Trägern der Deutschen Rentenversicherung als Körperschaften des öffentlichen Rechts selbstverwaltend für den eigenen Zuständigkeitsbereich erfasst; seitens des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Soziales bestehen rechtsaufsichtliche Befugnisse lediglich gegenüber den bayerischen Regionalträgern der Deutschen Rentenversicherung und hier wiederum nur in bestimmten Fällen. Vor diesem Hintergrund müssen die Daten dem Staatsministerium für Arbeit, Familie und Soziales auch nicht bekannt sein, da sie in weder in einem rechtsaufsichtlichen Kontext stehen noch aufsichtsrechtliche Einflussmöglichkeiten gegeben sind.

¹ https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Statistiken-und-Berichte/statistikpublikationen/rv_in_zeitreihen.pdf